

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1913-1914**

2.4.1914

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 2. April 1914.

49. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

# Pygmalion

Benedict in fünf Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Zschibitz.

In Szene gesetzt von Dr. Edwin Bronacher.

### Personen:

Frau Higgins	Marie Braunerhofer
Professor Henry Higgins, ihr Sohn	Fritz Oers
Alfred Doolittle	Karl Dopfer
Eliza, sein Tochter	Else Noorman
Frau Grenford Hill	Marie Genin
Clara	Kleine Müller
Freddy   ihr Stuber	Felix von Kronen
Cheer Pinderling	Duys Oöder
Frau Pearce	Margarete Dr.
Sin Sumner	Gugen Ker
Der kutschende Fuhrer	Paul Gennade
Ein Stubenmädchen	Christelid Kunz

Strasenspersonen.

Der erste Akt spielt unter einem Torbogen der South-Beach-Straße. Der zweite Akt bei Professor Higgins in Hampole Street. Der dritte Akt spielt bei Frau Higgins. Der vierte Akt wieder in Hampole Street. Der fünfte Akt nochmals bei Frau Higgins.

Große Pause nach dem dritten Akte (ca. 8 Min.).

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: zehn Uhr.

## Bekanntmachungen.

### Preise der Plätze:

Salle - (Auss.)	I. Rtg. 4 Mk. —	Opern-Logen	I. Rtg. 3 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte	I. Rtg. 1 Mk. 20 Pf.
besetzt	II. „ 3 Mk. —	II. „ 2 Mk. —	II. „ 2 Mk. —	II. „ 1 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 50 Pf.
Opern-Ordn.	I. „ 4 Mk. —	Übersitze	I. „ 4 Mk. —	4. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 80 Pf.
besetzt	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	II. „ 3 Mk. —	II. „ 3 Mk. —	II. „ 1 Mk. 60 Pf.	II. „ 1 Mk. 60 Pf.
Logen 1. Rang	I. „ 5 Mk. —	1. Rang Seite	I. „ 3 Mk. —	2. Rang Orchester	2 Mk. —
II. „ 4 Mk. —	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Orchester	1 Mk. 80 Pf.
Salle	I. „ 5 Mk. —	1. Rang Mitte	I. „ 3 Mk. —	4. Rang Mitte Orchester	1 Mk. 50 Pf.
II. „ 4 Mk. —	II. „ 2 Mk. —	II. „ 2 Mk. —	II. „ 2 Mk. —	4. Rang Seite Orchester	1 Mk. 40 Pf.
1. Rang Mitte	I. „ 4 Mk. —	1. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.		
II. „ 3 Mk. 50 Pf.	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 20 Pf.	II. „ 1 Mk. 20 Pf.		

Die Umbelagung von Stellen über Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stadtbücherei zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskassen nach der Zutritt bis zur letzten Pause verwehrt.

Es wird keine Gebote, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen der Plätze und bei Retenübergänge wegzugehen zu lassen.

Für Rauchen im Hoftheater und bei Betreten desselben mit benachbarter Logen u. d. B. verboten.

Verlassen einer Orchesterloge dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) aufhalten.

Zustände sind dem nächsten Polizeibeamten abzugeben. Über die Zustände befindet sich eine protokollierende Besichtigung in der Vorhalle. Die Zustände können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters zwischen 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Beschluß von Fahrgästen heißt das Verlassen der Kasse zur Verfügung.

### Spielplan.

Freitag, den 3. April: 50. A. Graf Papi. Anfang 7/8 Uhr. (4 Mk.)

Samstag, den 4. April: 49. B. Zusammen Geheimnis. — Zum erstenmal: Der Viehhäber als Arzt. Anfang 7 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Sonntag, den 5. April: 52. A. Nadine. Anfang 7/7 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Montag, den 6. April: 51. B. Viel Lärm um Nichts. Anfang 7 Uhr. (4 Mk.)

### Zur Statistik des Großh. Hoftheaters.

Die Anzahl der zahlenden Besucher des Hoftheaters ist im Kalenderjahre 1913 um 903 Personen gegenüber dem Jahre 1912 gestiegen. Die Zunahme der Besucherziffer in den letzten zehn Jahren beträgt 2084 Personen. Freie- und Preisplätze sind dabei ausgeglichen.

Der Monat Januar 1914 weist eine um 300 Personen höhere Besucherziffer auf als der gleichnamige Monat des Jahres 1913.